



DAVOS®
KLOSTERS
MOUNTAINS



GESCHÄFTSBERICHT 2020|21

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Organe der Gesellschaft
- 5 Schlüsselzahlen Davos Klosters Bergbahnen AG
- 6 - 8 Lagebericht Davos Klosters Bergbahnen AG

FINANZBERICHTE

- 10 Bilanz
- 11 Erfolgsrechnung
- 12 Geldflussrechnung
- 14 - 15 Gesetzlicher Anhang
- 16 - 25 Erläuterungen zur Bilanz
- 27 - 29 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
- 30 Weitere Angaben
- 30 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 31 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
- 32 Konsolidierungsgrundsätze
- 34 Konzernbilanz
- 35 Konzernerfolgsrechnung
- 36 Geldflussrechnung Konzern
- 37 Anhang Konzern
- 38 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
- 39 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Mountain Facilities AG
- 42 - 43 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Sportbahnen Pischea AG
- 44 - 45 Schlüsselzahlen und Kurzbericht Bergbahnen Rinerhorn AG

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT

Präsident und Delegierter

Carlo Schertenleib, Davos

Vizepräsident

Christian Hew, Klosters

Mitglieder

Dr. Karl-Walter Braun, Wilen OW

Andreas Kohm, D-Pforzheim

Vidal Schertenleib, Davos

Die Amtsdauer der fünf Verwaltungsräte endet per Geschäftsjahr 2020/21.

Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib, Davos, VR Präsident und Delegierter

Yves Bugmann, Davos, CFO

Klaus May, Davos, Bereichsleiter Bahnen und Infrastruktur

Vidal Schertenleib, Davos, VR und Bereichsleiter Immobilien, Marketing und Hotels

Kader

Nadine Ettinger, Davos, Accommodation Manager Mountain Hotels

Michi Frei, Davos, Leiter EDV

Andrea Margadant, Klosters, Tech. Leiter Gotschna

Vali Meier, Schiers, Rettungsdienst Jakobshorn und Parsenn

Jürg Müller, Davos, Tech. Betriebsleiter Jakobshorn

Beni Walder, Putz, Tech. Leiter Parsenn

Martina Walsøe, Davos, Leiterin Marketing & Produktdesign

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

Sitz der Gesellschaft

Brämabüelstrasse 11

CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0)81 417 62 22

Fax +41 (0)81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch

www.davosklostersmountains.ch

SCHLÜSSELZAHLEN

Vorjahr	2020/21	
191'171	132'383	Ersteintritte Sommer
-3.4	-30.8	Veränderung zum Vorjahr in %
-6'825	-58'788	Veränderung zum Vorjahr absolut
2'057'092	2'496'315	Verkehrsertrag Sommer in CHF
4.3	21.4	Veränderung zum Vorjahr in %
84'128	439'223	Veränderung zum Vorjahr absolut
775'813	811'006	Ersteintritte Winter
-17.8	4.5	Veränderung zum Vorjahr in %
-168'501	35'193	Veränderung zum Vorjahr absolut
32'914'248	32'839'825	Verkehrsertrag Winter in CHF
-7.3	-0.2	Veränderung zum Vorjahr in %
-2'610'616	-74'423	Veränderung zum Vorjahr absolut
20'503'308	13'609'630	Ertrag Hotel & Gastro in CHF
25.7	-33.6	Veränderung zum Vorjahr in %
4'189'912	-6'893'678	Veränderung zum Vorjahr absolut
62'122'585	55'096'710	Total Betriebsertrag in CHF
1.9	-11.3	Veränderung zum Vorjahr in %
1'150'707	-7'025'875	Veränderung zum Vorjahr absolut
146'691	112'217	Logiernächte
12.0	-23.5	Veränderung zum Vorjahr in %
15'727	-34'474	Veränderung zum Vorjahr absolut
9'459'066	2'442'250	EBIT in CHF
15.2	4.4	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
25'114'531	19'993'885	Unternehmungs-Cashflow in CHF
25'013'322	18'469'407	Betrieblicher Cashflow in CHF
40.3	33.5	Cashflow-Marge in % (des Betriebsertrages)
26'497'911	19'371'479	EBITDA in CHF
42.7	35.2	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
116	120	Betriebstage Sommer
117	168	Betriebstage Winter

LAGEBERICHT DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

GESCHÄFTSBERICHT

So wie das vergangene Geschäftsjahr endete, begann auch das neue Geschäftsjahr 2020/21 mit einem Lockdown und entwickelte sich zum «Annus Horribilis». Während im vergangenen Geschäftsjahr die Ernte zum grossen Teil im Trockenem war, überschattete das neue Jahr eine grosse Unsicherheit. Praktisch alle Events, Firmen-Skiweekends und Skilager im Winter waren allesamt gestrichen, ausländische Stammgäste durften im Winter kaum oder nur mit der Auflage von Quarantäne reisen. Die daraus resultierende Budgetrechnung führte zu einem um über 50 % tieferen Cashflow als in den Vorjahren.

Glücklicherweise haben sich aber neue Gästesegmente zu uns begeben und das Geschäftsjahr 2020/21 konnte, trotz einem Minderumsatz zum Vorjahr von gut CHF 7 Mio., noch mit einem EBITDA von CHF 19.4 Mio. (Vorjahr CHF 26.5 Mio.) resp. einer EBITDA-Marge von 35.2 % abschliessen.

Im Mai 2020 wussten wir noch überhaupt nicht, wie und wann die Sommersaison starten konnte. Erst gegen Ende Mai schien das Leben langsam wieder zurückzufinden und ab dem 6. Juni konnten dann auch die Bergbahnen in die Sommersaison 2020 starten, welche in vielerlei Hinsicht nicht mit den Vorjahren vergleichbar war. Zum einen wurde das Produkt «All inklusive» mit der «Premium Card» ersetzt, was zu mehr Umsatz bei 30.8 % weniger Ersteintritten führte. Zum anderen blieben die ausländischen Gäste teilweise aus und die Schweizer verweilten im Inland. Dies führte zu einem anderen Gästebild, bei welchem auch öfters die französische Sprache gehört wurde. Die Logiernächte in den Unterkünften nahmen zwar im Sommer 2020 gegenüber dem Vorjahr um 9 % ab, gleichzeitig aber nahm der Umsatz um 7.6 % zu. Zum einen war die Nachfrage für das Parsenn Resort speziell gross, zum anderen waren unsere drei und vier Sterne Hotels den Umständen entsprechend gut nachgefragt. Generell waren die Durchschnittspreise gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen und der Sommer 2020 hat unsere Erwartungen übertroffen. Im Gegensatz dazu hat sich der Verkauf von Bergbahn-Jahreskarten negativ entwickelt, welcher bereits am 1. Februar 2020 begann. Die grosse Unsicherheit führte, trotz Inkludierung einer

Pandemie Garantie und der Verlängerung der Vorverkaufsperiode, zu einem Umsatzrückgang von CHF 1.44 Mio. Besonders enttäuschend war der Verkauf der Einheimischen Karte, welche trotz einem reduzierten Preis und Pandemieabsicherung 18.6 % weniger Umsatz als im Vorjahr erzielte.

Der frühe Schneefall gegen Ende September und der Wechsel zu deutlich kälteren Tagen waren dann optimale Bedingungen für die Schneeproduktion. Die Wintersaison 2020/21 konnte so früh wie noch nie auf Parsenn, am 24. Oktober 2020, eröffnet werden. Die einzigartigen Bedingungen, das schöne Wetter an den Wochenenden sowie die fehlenden Möglichkeiten im Ausland Skifahren zu können, führten dann mit 44'459 Ersteintritten zum besten November aller Zeiten. Mit dem Entscheid von einigen EU Ländern gegen Ende November, aufgrund der Pandemie auf das Skifahren zu verzichten, entwickelte sich aber auch bei uns eine wöchentlich ändernde Situation mit immer wieder neuen und schärferen Vorgaben. Dies führte zu einer grossen Verunsicherung bei den Gästen und vor allem im Dezember überschlugen sich Bilder in den Zeitungen von Gästen beim Anstehen mit der Botschaft, dass auf Skifahren während der Pandemie auch bei uns verzichtet werden müsste. So war es bis nach den Festtagen ein ständiges hin und her und jede Woche wieder erhielten wir aus Zeitungen die Mitteilung, dass die Skigebiete nächstens geschlossen werden. Nur dank einem grossen Kampf und dem Zusammenhalt der Bündner Bergbahnbetreiber, dem guten Austausch innerhalb der Verbände und dank dem Rückhalt der Bündner Regierung gelang es, die Bergbahnen in Graubünden den ganzen Winter offen zu lassen. Ein Entscheid, der sich gelohnt hat. Interessanterweise entwickelten sich die Ansteckungen, entgegen den Befürchtung von vielen Experten und Regierungen von städtischen Gebieten, gegenteilig. Während vor Weihnachten noch wöchentlich über 800 Personen im Kanton Graubünden positiv getestet wurden, fiel diese Zahl in der zweiten Januar Woche auf einen Wert von unter 400 Ansteckungen. Dieser Trend von sinkenden Fallzahlen zog sich dann über die ganze Wintersaison weiter. Somit sollte nun jedem klar sein, dass Skifahren nicht zu den prognostizierten

Ansteckungen geführt hat. Es dauerte jedoch noch bis weit in den Januar, bis die Stimmungslage sich veränderte und erst ab Februar waren die Ersteintritte wieder deutlich stabiler. Die mit dem Kanton ausgehandelte sinnvolle Lösung, Terrassen mit der Abstandsregelung, Registrierung und Tischbeschränkung betreiben zu können, wurde dann Mitte Februar zum Hauptthema und vom Bund und vom BAG ohne nachvollziehbare Begründung in Frage gestellt. Am 24. Februar fiel dann der Entscheid, dass diese wieder schliessen mussten. Ein Skibetrieb nur auf Basis von Take-away war für viele Gäste kein besonderes Erlebnis, was sich in einer deutlich tieferen Aufenthaltsdauer auf dem Berg zeigte. Die weiterhin wöchentlich fallenden Ansteckungszahlen führten aber glücklicherweise, zusammen mit idealen Wetter- und Schneebedingungen, zu einem sehr guten Saisonende, welches dann noch kurzfristig um eine Woche bis zum 25. April verlängert wurde. Dies führte mit 168 Schneesporttage zur längsten Wintersaison in der Region und schliesslich zu 4.5 % höheren Ersteintritten als im Vorjahr. In Relation dazu und aufgrund der Zunahme von 117 auf 168 Betriebstage ist der Umsatz pro Skitag von CHF 281'318 auf CHF 195'475 gefallen und die Kosten entsprechend gestiegen. Der Verkehrsertrag im Geschäftsjahr 2020/21 fiel gegenüber dem Vorjahr mit CHF 35'336'140 um CHF 364'800 leicht höher aus.

Demgegenüber steht bei den Hotel- und Gastrobetrieben ein Umsatzverlust von CHF 6'893'678 resp. ein Gesamtertrag von noch CHF 13'609'630. Diese Sparte wurde deutlich stärker von der Pandemie getroffen. Unsere Schul- und Gruppenhäuser konnten wir während dem gesamten Winter nicht betreiben, da alle Schul- und Gruppenanlässe abgesagt wurden. Weiter mussten wir auf zwei wichtige Touroperator mit E & P Reisen sowie Frosch Sportreisen verzichten, welche uns in einem normalen Jahr mehr als CHF 1.2 Mio. Verkehrsertrag einbringen. Viele Gastrobetriebe konnten nur bedingt öffnen und die Nachtlokale Bolgenschanze und Rotliechtli waren während dem gesamten Winter geschlossen. Die Logiernächte nahmen insgesamt um 23.5 % ab, wobei es bei den Ferienwohnungen des Parsenn Resorts auch eine positive Entwicklung gab. Die Logiernächte im Parsenn Resort nahmen im Sommer um 67 % und im Winter um 45 % zu. Für die insgesamt negative Entwicklung im Hotel wie

auch im Gastro Segment konnten wir aufgrund der Bedingungen auch keine Härtefallentschädigung beantragen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020/21 verkauften wir aus strategischen Gründen das Bergrestaurant Schifer, welches nun die Erezsässhütte ideal ergänzt und im einmaligen und ausserordentlichen Ertrag ausgewiesen ist. Die einmaligen und ausserordentlichen Aufwendungen über CHF 3.2 Mio. enthalten die negativen Zinsen der beiden Swaps über CHF 2.8 Mio. sowie die Erhöhung der Rückstellungen für Grossreparaturen über CHF 357'206. Dies führt zu einem negativen Ergebnis bei den ausserordentlichen Positionen von insgesamt CHF 1.6 Mio. Nach Abzug von Steuern verbleibt ein Jahresverlust von CHF 124'349, welcher mit dem Gewinnvortrag verrechnet wird.

Mit dem Cashflow aus dem Vorjahr über CHF 25.1 Mio. wurden im Geschäftsjahr 2020/21 Investitionen von CHF 20.96 Mio. ausgelöst. Die grösste Investition betrifft die Einstellhalle beim Hotel National über CHF 9.8 Mio. Die gesamte Überbauung inkl. der Hotelsanierung und Eigentumswohnungen wird bis im Dezember 2021 fertiggestellt. Die Beschneiungsanlagen auf Parsenn wie auch auf dem Jakobshorn wurden mit einem Betrag von CHF 2.86 Mio. weiterentwickelt. Weiter folgen viele kleinere und teilweise für den Gast unsichtbare Investitionen im Betrag von CHF 8.3 Mio.

DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Um die Übereinstimmung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig von der Geschäftsleitung geprüft werden. Zudem führt der Verwaltungsrat der Davos Klosters Bergbahnen AG zusammen mit der Geschäftsleitung einmal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken werden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenspotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Jahresrechnung, welche die korrekte Bewertung und die Periodenabgrenzung beeinträchtigen, liegen nicht vor. Die aktuelle Covid-19 Situation ist zwar berechenbarer geworden, negative Auswirkungen auf das kommende Geschäftsjahr 2021/22 sind aber weiterhin möglich.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Im Geschäftsjahr 2020/21 war die Pandemie als nennenswertes und aussergewöhnliches Ereignis zu verzeichnen.

AUSSICHTEN

Auch das kommende Geschäftsjahr könnte noch einmal teilweise von der Pandemie betroffen sein, wobei wir generell von einer leichten Erholung im Winter 2021/22 in allen Segmenten ausgehen. Ein erstes Anzeichen dazu lieferte uns der Vorverkauf der Topcard, welche den höchsten Vorverkaufsumsatz seit dem Bestehen erzielte. Im Weiteren haben die Konzepte im Winter sehr gut funktioniert und von weitergehenden Einschränkungen gehen wir nicht aus. Im Sommer erwarten wir zwischen 5 - 10 % weniger Umsatz, da ein gewisser Nachholbedarf für Ferien am Meer spürbar ist. Aufgrund unseres Krisenszenario im letzten Jahr wurden auch die Investitionen stark nach unten korrigiert und fallen deutlich tiefer als in den Vorjahren aus. Wir gehen aber davon aus, dass dies einmalig ist und längerfristig der erzielte Cashflow wieder nachhaltig investiert werden kann.

Aufgrund des negativen Jahresergebnis 2020/21 wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung keine Dividende beantragen.

HERZLICHEN DANK

An dieser Stelle danken wir allen Jahresmitarbeitern und allen Saisonangestellten, welche neben dem ordentlichen Einsatz viele Zusatzarbeiten im Zusammenhang mit den verschiedenen und ständig wechselnden Schutzkonzepten zu verrichten hatten. Die Unsicherheit, bis zum Saisonende arbeiten zu können, war während einer längeren Periode eine ständige Begleiterscheinung und die Vermeidung von Kurzarbeit unser Ziel.

Ein spezieller Dank richten wir an die Bündner Regierung, welche sich auch in den schwierigsten Phasen im Geschäftsjahr hinter den Tourismus und speziell hinter die Bergbahnen gestellt hat.

Wir danken im Weiteren allen Aktionärinnen und Aktionären, unseren Behörden, den Lieferanten und nicht zuletzt unseren geschätzten Gästen und Freunden für die Treue und Verbundenheit mit den Davos Klosters Bergbahnen und freuen uns, Sie auch im kommenden Sommer und Winter wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Carlo Schertenleib
VR Präsident



Yves Bugmann
CFO

FINANZBERICHT 2020|21

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



BILANZ

	Erläuterung	30. Apr 21	in %	Vorjahr	in %
	Flüssige Mittel	a	13'465'724	6'608'569	
	Wertschriften	b	62'370	60'679	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	c	1'443'420	1'065'724	
	Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	d	1'701'380	2'214'179	
	Übrige kurzfristige Forderungen	e	1'329'994	679'472	
	Vorräte	f	1'631'540	1'783'545	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'455'703	2'709'035	
	Total Umlaufvermögen		22'090'130	15'121'203	16.4
	Beteiligungen	g	6'464'886	6'464'886	
	Sachanlagen	h	74'405'449	70'379'333	
	Total Anlagevermögen		80'870'335	76'844'219	83.6
	TOTAL AKTIVEN		102'960'466	91'965'423	100.0
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6'132'160	6'213'029	
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l	25'000	25'000	
	Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	i	4'589	377'135	
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	k	12'597'252	3'386'554	
	Passive Rechnungsabgrenzungen		3'204'521	2'014'262	
	Total kurzfristiges Fremdkapital		21'963'522	12'015'980	13.1
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l	46'275'000	48'300'000	
	Rückstellungen	9	5'140'721	1'951'716	
	Total langfristiges Fremdkapital		51'415'721	50'251'716	54.6
	Aktienkapital		3'860'000	3'860'000	
	Gesetzliche Kapitalreserve / Agio		2'520'000	2'520'000	
	Gesetzliche Gewinnreserve		4'164'000	4'164'000	
	Gewinnvortrag		19'161'572	17'101'562	
	Jahresergebnis		-124'349	2'052'166	
	Total Eigenkapital	m	29'581'223	29'697'727	32.3
	TOTAL PASSIVEN		102'960'466	91'965'423	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

in %	Vorjahr	in %	2020/21	Erläuterung
	34'971'340		35'336'140	1 Verkehrsertrag
	20'503'308		13'609'630	2 Ertrag Hotel und Gastro
	6'083'585		6'150'941	3 Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	564'353		-	h Aktivierte Eigenleistungen
100.0	62'122'585	100.0	55'096'710	Total Betriebsertrag
	2'973'618		2'314'109	Materialaufwand
95.2	59'148'967	95.8	52'782'601	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
	17'112'715		17'853'456	4 Personalaufwand
	15'538'340		15'557'666	5 Übriger betrieblicher Aufwand
42.7	26'497'911	35.2	19'371'479	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
	17'038'845		16'929'228	6 Abschreibungen
15.2	9'459'066	4.4	2'442'250	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
	18'148		41'982	7 Finanzertrag
	947'887		827'057	8 Finanzaufwand
13.7	8'529'328	3.0	1'657'176	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
	267'186		3'205'944	9 Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	5'837'859		-	6 Ausserordentliche Abschreibungen
	169'661		1'568'426	9 Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
4.2	2'593'944	0.0	19'658	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
	541'778		144'006	Direkte Steuern
3.3	2'052'166	-0.2	-124'349	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG

Erläuterung	2020/21	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)	-124'349	2'052'166
Abschreibungen 6	16'929'228	22'876'704
Gewinn aus Veräusserung Anlagevermögen 9	-1'524'478	-101'210
Rückstellungen für Swap-Zins-Risiko	2'831'799	-
Rückstellungen für Grossreparaturen	357'206	185'662
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	18'469'407	25'013'322
Veränderung Wertschriften b	-1'691	5'844
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c	-377'696	1'394'482
Veränderung Forderungen geg. Konzerngesellschaften d	512'799	-2'112'519
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen e	-650'522	507'036
Veränderung Vorräte f	152'006	-631'338
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	253'332	-801'537
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	-80'869	1'277'857
Veränderung Verbindlichk. geg. Konzerngesellschaften i	-372'546	-143'515
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten k	9'210'698	-4'821'014
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'190'259	357'760
Veränderung Nettoumlaufvermögen	9'835'769	-4'966'945
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	28'305'176	20'046'377
Zugänge Sachanlagen h	-20'955'344	-25'567'046
Abgänge Sachanlagen h	1'524'478	101'210
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'430'866	-25'465'836
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten l	-2'025'000	-25'000
Dividende	-	-3'860'000
Veränderung Reserven m	7'845	7'726
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'017'155	-3'877'274
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL a	6'857'155	-9'296'733
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	6'608'569	15'905'302
Flüssige Mittel am Jahresende	13'465'724	6'608'569



W

KLOSTER

DAVOS
KLOSTER

S

GESETZLICHER ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Sitz, Zweck und Dauer der Firma

Unter der Firma „Davos Klosters Bergbahnen AG“ besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Davos Platz. Die Gesellschaft bezweckt die Erschliessung, Betrieb und Sicherung von Schneesport-, Ausflugs- und Wandergebieten, insbesondere Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomie-Unternehmen. Sie kann dem Gesellschaftszweck dienende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher Art beteiligen und ist berechtigt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten, zu veräussern und zu verwalten.

Adresse

Davos Klosters Bergbahnen AG
Brämabüelstrasse 11
7270 Davos Platz
Tel. +41 (0)81 417 62 22
Fax +41 (0)81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch
www.davosklostermountains.ch

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. April.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'860'000 und ist eingeteilt in 386'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Handel

Die Aktien der Davos Klosters Bergbahnen AG werden auf OTC-X (BEKB), Segment Bergbahnen, gehandelt, ISIN: CH0433137400, Valorenummer: 43313740

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur/GR

Bekanntmachung

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch die Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder mit Brief an die Aktionäre.

Keine Beschränkung der Übertragbarkeit, Handelbarkeit

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Für die Namenaktien bestehen keine besonderen Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien, die über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz für die Übertragung von Namenaktien hinausgehen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bergbahnen

Sommer: Wanderwege, Mountainbike

Winter: Ski- und Snowboardpisten, Schlittenpiste, Winterwanderwege

Bahnen und Skilifte

Jakobshorn

Pendelbahn Davos-Jschalp (Zubringerbahn), Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn (Zubringerbahn), Bräma Jet (Sesselbahn), Guggelbahn (Pendelbahn), Usser Isch Express (Sesselbahn), Clavadeler Bubble (Sesselbahn), Jatz Junior (Skilift), Jatz Quattro (Sesselbahn), Carjöl-Fuxägufer (Sesselbahn), Bolgenlift (Skilift)

Parsenn-Gotschna

Standseilbahn Davos-Höhenweg (Zubringerbahn), Standseilbahn Höhenweg-Weissfluhjoch (Zubringerbahn), Rapid (Sesselbahn), Hauptertäli (Skilift), Gipfelbahn (Pendelbahn), Meierhoftäli (Sesselbahn), Parsennhüttenbahn (Pendelbahn), Totalp (Sesselbahn), Furka Zipper (Sesselbahn), Seetäli (Skilift), Gruobenalp (Sesselbahn), Parsennmäder (Skilift), Schwarzseealp (Sesselbahn), Schiferbahn (Gondelbahn), Kreuzweg (Skilift), Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden (Zubringerbahn), Pendelbahn Gotschnaboden-Gotschnagrat (Zubringerbahn)

Berggastronomie

Jakobshorn

Châlet Guggel, Jatzhütte, Fuxägufer, Panoramarestaurant Gipfel, Clavadeler Alp, Bolgen Plaza

Parsenn-Gotschna

Berghaus Gotschnagrat, Weissfluhgipfel, Weissfluhjoch, Höhenweg, Schwarzseealp, Schwendi, Gruobenalp, Fondüestübli, Totalp, Munggahütte

Gastronomie

Restaurant Montana Davos
Restaurant Giodavin Davos
Restaurant Alte Post Davos
Restaurant Steakhouse Ochsen Davos
Restaurant Piz Piz Davos
Mountain Lounge Klosters
Restaurant Stall Valär Davos
Restaurant Châlet After 7

Barbetriebe

Montana Bar Davos
Bar Rotliechtli Davos
Bar Bolgenschanze Davos
Bar Alte Post Davos
Bar Ochsen 2 Davos
Bar Stall Valär
Bar Châlet After 7
Bar Tijuana

Hotellerie

Davoserhof, Alte Post, Snowboardhotel Bolgenschanze, Berghostel Jschalp, Sporthotel Spinabad, Guesthouse Bolgenhof, Snowboarder's Palace, National, Berghostel Jakobshorn, Montana, Real, Ochsen und Ochsen 2, Guest House Suvretta, Strela, Joseph's House, Sporthof, Ferienlager Schweizerhaus, Waldschlössli, Parsenn Resort, Parsenn Lodge, Hotel Alpina, Hotel Waldhuus

Sowohl Hotels wie auch Restaurationen und Bars sind teilweise verpachtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel	30. Apr 21	Vorjahr	a
Bestand	13'465'724	6'608'569	
Nicht benutzte Kreditlimiten	41'000'000	39'000'000	

Wertschriften b

Börsenkotierte Wertschriften sind grundsätzlich zum Börsen- oder Steuerkurs bilanziert. Nicht börsenkotierte Werte sind zu Anschaffungskosten abzüglich einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Hauptposition besteht aus 2'048 Namenaktien der CS Group AG.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 21	Vorjahr	d
Bergbahnen Rinerhorn AG	532'863	-	
Sportbahnen Pisch AG	62'692	-	
Mountain Facilities AG	1'105'825	2'214'179	
TOTAL	1'701'380	2'214'179	

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen und sonstiger Verrechnungen.

Übrige kurzfristige Forderungen	30. Apr 21	Vorjahr	e
Sozialversicherungen	376'801	416'407	
Forderungen Kreditkartengesellschaften	858'803	49'668	
Übrige Positionen	94'390	213'397	
TOTAL	1'329'994	679'472	

Die übrigen Positionen bestehen zur Hauptsache aus Mehrwertsteuerforderungen, Mietkautionen und einem Forstdeposit.

Vorräte f

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

g	Bilanzwert 30. Apr 20	Bestand 30. Apr 20	Zugänge 2020/21	Abgänge 2020/21	Bestand 30. Apr 21	Beteiligungen
	1'001	2'613'301	-	-	2'613'301	Pischa, 53.79 %
	1	1	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	663'884	1'665'583	-	-	1'665'583	Rinerhorn, 57.18 %
	25'000	50'000	-	-	50'000	Anteil Skilift Selfranga
	5'700'000	5'700'000	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	75'000	75'000	-	-	75'000	Mountain Experience AG 75%
	6'464'886	10'103'885	-	-	10'103'885	TOTAL

	Bestand 30. Apr 20	Zugänge 2020/21	Abgänge 2020/21	Bestand 30. Apr 21	Bilanzwert 30. Apr 21	Wertberichtigung Beteiligungen
	2'612'300	-	-	2'612'300	1'001	Pischa, 53.79 %
	-	-	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	1'001'699	-	-	1'001'699	663'884	Rinerhorn, 57.18 %
	25'000	-	-	25'000	25'000	Anteil Skilift Selfranga
	-	-	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	-	-	-	-	75'000	Mountain Experience AG 75%
	3'638'999	-	-	3'638'999	6'464'886	TOTAL

Die Mountain Experience AG wurde im August 2018 gegründet und hat zum Zweck die Produkteentwicklung, das Produktmanagement und Produktevertrieb von mehrstufigen Tourismusangeboten. Die Davos Destinations-Organisation besitzt 25 % der Beteiligung.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Investitionen Sachanlagen	Bilanzwert 30. Apr 20	Bestand 30. Apr 20	Zugänge 2020/21	Abgänge 2020/21	Bestand 30. Apr 21
Pendelbahnen	964'340	79'810'551	76'400	37'490	79'849'461
Standseilbahnen	3'292'300	45'880'488	643'700	275'867	46'248'320
Umlaufbahn	308'700	25'521'776	-	-	25'521'776
Skilifte	210'980	3'616'597	-	-	3'616'597
Sesselbahnen	-	81'956'786	77'800	140'559	81'894'027
Beschneigung / Pisten / Wege	305'180	79'759'617	3'158'100	392'228	82'525'489
Allgemeine Anlagen	792'300	15'779'840	2'146'640	2'046'714	15'879'765
Fahrzeuge	-	16'927'046	1'215'608	568'716	17'573'939
Bergrestaurants	7'680'900	48'803'753	335'900	325'300	48'814'353
Nebenbetriebe	47'658'991	136'288'237	13'357'920	418'964	149'227'193
Grundstücke / Liegenschaften	3'577'600	3'796'260	-	-	3'796'260
Personalhäuser	2'567'100	7'502'594	-	-	7'502'594
Projekte	3'020'942	3'020'942	2'402'168	2'458'892	2'964'218
TOTAL	70'379'333	548'664'486	23'414'236	6'664'731	565'413'991

h

Abschreibungen Sachanlagen	Bestand 30. Apr 20	Zugänge 2020/21	Abgänge 2020/21	Bestand 30. Apr 21	Bilanzwert 30. Apr 21
Pendelbahnen	78'846'211	128'320	37'490	78'937'041	912'420
Standseilbahnen	42'588'188	1'206'630	275'867	43'518'950	2'729'370
Umlaufbahn	25'213'076	26'900	-	25'239'976	281'800
Skilifte	3'405'617	89'900	-	3'495'517	121'080
Sesselbahnen	81'956'786	77'800	140'559	81'894'027	-
Beschneigung / Pisten / Wege	79'454'437	2'884'280	392'228	81'946'489	579'000
Allgemeine Anlagen	14'987'540	2'350'890	2'046'714	15'291'715	588'050
Fahrzeuge	16'927'046	1'215'608	568'716	17'573'939	-
Bergrestaurants	41'122'853	743'040	325'300	41'540'593	7'273'760
Nebenbetriebe	88'629'246	8'095'060	418'964	96'305'342	52'921'851
Grundstücke / Liegenschaften	218'660	1'700	-	220'360	3'575'900
Personalhäuser	4'935'494	109'100	-	5'044'594	2'458'000
Projekte	-	-	-	-	2'964'218
TOTAL	478'285'153	16'929'228	4'205'839	491'008'542	74'405'449

Per 30. April 2021 beträgt der Bilanzwert der Sachanlagen 9.8 % der Anschaffungskosten, inkl. Projekte.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Investitionen

76'400	Tragseile Guggelbahn
76'400	TOTAL ZUGÄNGE PENDELBAHNEN
511'800	Gebläse
40'300	Schliesssystem
91'600	Schrankenanlage Parkplatz
643'700	TOTAL ZUGÄNGE UMLAUFBAHNEN
77'800	Umbau Sesselbahn Totalp
77'800	TOTAL ZUGÄNGE SESSELBAHNEN
126'000	Erweiterung Bikestrecke
1'070'600	Beschneigung Parsenn-Gotschna
261'900	Infopoints Bildschirme
1'699'600	Beschneigung Jakobshorn
3'158'100	TOTAL ZUGÄNGE BESCHNEIUNG-PISTEN-WEGE
65'700	Trafo-Sanierung Cavadürli
114'800	Kleinkläranlage Schwarzseealp
45'900	Fernzugriff Seilbahnsteuerung
73'900	PV-Anlage Talstation Parsenn
67'300	Digital Parking
32'050	Material Covid-Massnahmen
12'240	GPS-System
207'100	Dienstkleider
41'100	Rebranding Hotel Waldhuus
1'486'550	EDV
2'146'640	TOTAL ZUGÄNGE ALLGEMEINE ANLAGEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

	Investitionen
Schneefahrzeuge	1'142'100
Strassenfahrzeuge	73'508
TOTAL ZUGÄNGE FAHRZEUGE	1'215'608
Höhenweg Terrasse und Lüftung	92'100
Jatzhütte Terrasse	160'500
Châlet Guggel WC-Anlagen	83'300
TOTAL ZUGÄNGE BERGRESTAURANTS	335'900
Sanierung SLF Gebäude	1'135'900
Parsenn Lodge Umbau Küchen	206'100
Hotel Davoserhof Brandmeldeanlage	38'100
Hotel Spinabad Abbruch Stall	124'400
Hotel Spinabad Brandmeldeanlage	23'700
Hotel National Brandmeldeanlage / Liftsteuerung	54'820
Hotel National Sanierung Balkone / Dach	743'250
Hotel National Einstellhalle	9'783'960
Hotel Ochsen Mobiliar	172'990
Guesthouse Suvretta Brandmeldeanlage	13'900
Hotel Strela Sauna	60'500
Hotel Strela Neubau	911'300
Hotel Schweizerhaus Brandmeldeanlage	16'100
Gotschnabar Umbau Lager	49'000
Hotel Montana Musikanlage	23'900
TOTAL ZUGÄNGE NEBENBETRIEBE	13'357'920

Das Total der Investitionszugänge differiert mit den Investitionen bei der Geldflussrechnung, da die abgeschlossenen Projekte von CHF 2'458'892 im Anlagespiegel als Zu- und Abgänge dargestellt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2020/21 betrugen die Verkaufserlöse aller Abgänge von Sachanlagen CHF 1'524'478.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungszeiträume betragen:

20 - 40 Jahre	Hochbau-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude
40 Jahre	Nebenbetriebe (Hotel / Restaurant)
80 Jahre	Grundstücke und Rechte
30 - 35 Jahre	Pendelbahnen
35 Jahre	Standseilbahnen
30 Jahre	Umlaufbahn
15 - 25 Jahre	Sesselbahnen
15 - 30 Jahre	Skilifte
3 - 15 Jahre	Mobilien, Fahrzeuge und EDV
8 - 20 Jahre	Beschneigung, Pisten und Wege





WINTERSAISON MIT COVID-19

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 21	Vorjahr	i
Bergbahnen Rinerhorn AG	-	371'301	
Sportbahnen Pischta AG	-	1'793	
Mountain Experience AG	4'589	4'041	
TOTAL	4'589	377'135	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30. Apr 21	Vorjahr	k
Pensionskasse	357'645	170'639	
Übrige Personalverbindlichkeiten	561'008	422'697	
Vorverkauf Topcard und ESA	7'919'217	1'578'955	
Steuern	144'006	541'778	
Übrige Positionen	3'615'377	672'486	
TOTAL	12'597'252	3'386'554	

Bei den übrigen Personalverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der AHV, Quellensteuer, PK Gastro und Lohnzahlungen, welche nach dem 30. April bezahlt wurden. Die übrigen Positionen bestehen überwiegend aus Anzahlungen für die Wohnungen National und Waldhuus im Betrage von CHF 3'141'490 sowie offenen Gutscheinen von CHF 317'175 und nicht bezogenen Dividenden von CHF 62'117.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

I	Stand 30. Apr 20	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahr	Fälligkeit > 5 Jahr	Stand 30. Apr 21	Verzinsliche Verbindlichkeiten
	48'325'000	-	46'300'000	-	46'300'000	Feste Vorschüsse
	-	25'000	-25'000	-	-	Umgliederung kurzfr. Amortisationen
	48'325'000	25'000	46'275'000	-	46'300'000	TOTAL
	6'608'569				13'465'724	Flüssige Mittel
	41'716'431				32'834'276	Nettofinanzverbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2020/21 betrug die durchschnittliche Zinsbelastung 1.75 %. Betreffend den nicht benutzten Kreditlimiten verweisen wir auf die Ziffer a.

m	Stand 30. Apr 20	Umglie- derung	Dividende	Jahreserg. 2020/21	Stand 30. Apr 21	Eigenkapitalnachweis
	3'860'000	-	-	-	3'860'000	Aktienkapital
	2'520'000	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
	4'164'000	-	-	-	4'164'000	Gesetzliche Gewinnreserve
	17'101'562	2'060'011	-	-	19'161'572	Gewinnvortrag
	2'052'166	-2'052'166	-	-124'349	-124'349	Jahresergebnis
	29'697'727	7'845	-	-124'349	29'581'223	TOTAL

Das Aktienkapital der Davos Klosters Bergbahnen AG ist eingeteilt in 386'000 auf den Namen lautende Aktien zu nominell CHF 10, welche voll liberiert sind. Die Umgliederungen betreffen verfallene Dividenden Coupons im Betrage von CHF 7'845 aus dem Jahr 2014/15 sowie den Jahresgewinn 2019/20.



ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1	Vorjahr	2020/21	Verkehrsertrag
	2'057'092	2'496'315	Verkehrsertrag Sommer
	33'754'793	33'270'230	Verkehrsertrag Winter
	-840'545	-430'406	Erlösminderungen
	34'971'340	35'336'140	TOTAL

Die Neuausrichtung im Sommer mit der Premium Card hat zu einer Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Reduktion der Ersteintritte geführt. Im Winter nahmen die Ersteintritte um 4.5 % zu, wobei dazu 168 Betriebstage gegenüber 117 im Vorjahr notwendig waren.

2	Vorjahr	2020/21	Ertrag Hotel und Gastro
	3'620'654	2'821'459	Pachtzinsen
	16'175'267	10'741'320	Einnahmen Hotels
	707'387	46'850	Einnahmen Barbetriebe
	20'503'308	13'609'630	TOTAL

Die Covid-19 bedingten Einschränkungen im Bereich Gastro hatten, trotz Härtefallmassnahmen, negative Auswirkungen auf die Pachtzinsen. Gut die Hälfte der Hotellerie ist auf Schulen und das Gruppengeschäft ausgelegt und konnte nicht betrieben werden, was den Umsatz um 34 % verringerte. Die Wertschöpfung der Barbetriebe findet zu 95 % im Winter statt und Pandemie bedingt musste der Betrieb ab Oktober 2020 eingestellt werden.

3	Vorjahr	2020/21	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	1'059'083	894'712	Ertrag Marketing / Sponsoring
	1'171'125	1'269'994	Ertrag Liegenschaften
	3'853'377	3'986'235	Diverser Betriebsertrag
	6'083'585	6'150'941	TOTAL

Der Ertrag aus Marketing/Sponsoring fällt aufgrund der geringeren Einnahmen bei den Werbeflächen tiefer aus als im Vorjahr. Die Vermietung der Liegenschaften war hingegen nicht eingeschränkt und konnte deshalb gegenüber dem Vorjahr den Umsatz steigern. Der diverse Betriebsertrag konnte sich zwar um 3.5 % steigern, ist aber nach wie vor unter dem Wert vor der Pandemie.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Personalaufwand	2020/21	Vorjahr	4
Gehälter und Löhne	15'634'600	14'880'627	
Leistungen von Sozialversicherungen	-749'125	-646'572	
- davon Leistungen aus Kurzarbeit	-609'931	-506'484	
Sozialaufwand	2'200'477	2'120'872	
Übriger Personalaufwand	767'504	757'789	
TOTAL	17'853'456	17'112'715	
Jahresmitarbeiter	135	140	
Saisonmitarbeiter Sommer	87	94	
Saisonmitarbeiter Winter	364	365	

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über dem Wert von 250. Der Personalaufwand ist aufgrund der längsten Wintersaison mit 168 Betriebstagen unterproportional gestiegen. Der Deckungsgrad der PK verlor, trotz einem negativen Ergebnis bei den Renditen, im Geschäftsjahr 2020 nur 1.4 %.

Deckungsgrad in %	2020	Vorjahr
Deckungsgrad Pensionskasse Bergbahnen Davos / Klosters	133.2	134.6

Übriger betrieblicher Aufwand	2020/21	Vorjahr	5
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	1'187'960	1'196'880	
Unterhalt / Reparaturen Bahnanlagen und Beschneigung	4'115'356	3'639'026	
Fahrzeugaufwand inkl. Pistenfahrzeuge	1'006'685	884'399	
Unterhalt / Reparaturen Immobilien	982'549	1'068'690	
Versicherungen	608'849	595'460	
Ortsbus Klosters	52'903	52'757	
Energie und Entsorgung	4'955'422	5'114'544	
Verwaltungsaufwand	981'179	934'688	
Marketing und Werbung	943'271	1'273'769	
Übriger Betriebsaufwand	723'493	778'128	
TOTAL	15'557'666	15'538'340	

Der übrige betriebliche Aufwand fällt dank diverser Covid Massnahmen im Verhältnis zu den Betriebstagen tief aus. Einzig beim Unterhalt und Reparaturen bei den Bahnanlagen und Beschneigung wie auch bei den Fahrzeugen inkl. Pistenfahrzeugen sind die Kosten gestiegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

6	Vorjahr	2020/21	Abschreibungen
	17'038'845	16'929'228	Abschreibungen
	5'837'859	-	Ausserordentliche Abschreibungen
	22'876'704	16'929'228	TOTAL

Die Abschreibungen werden grundsätzlich betriebswirtschaftlich vorgenommen. Falls die steuerlich zulässigen Abschreibungen höher sind, werden die betriebswirtschaftlich übersteigenden Abschreibungen in der Position ausserordentliche Abschreibungen ausgewiesen.

7 Finanzertrag
Der Finanzertrag ist aufgrund von Währungs-Aufwertungen sowie Zinsverrechnungen an Tochtergesellschaften höher als im Vorjahr ausgefallen.

8 Finanzaufwand
Der durchschnittliche Zinssatz hat sich auf 1.75 % erhöht. Die zinsrelevanten Darlehen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Der höhere Aufwand im Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Abwertung des Euros zurückzuführen. Im Zusammenhang mit den Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ziffer I.

9	Vorjahr	2020/21	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	101'210	1'524'478	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	5'837'859	-	Ausserordentliche Abschreibungen
	267'186	3'205'944	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	68'451	43'948	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
	-5'935'384	-1'637'518	TOTAL

Der Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen betrifft die Liegenschaft Bergrestaurant Schifer, welche im Frühjahr 2020 verkauft wurde. Der einmalige und ausserordentliche Aufwand enthält die Rückstellung der Verlängerung der Swap Zinsabsicherung im Betrag von CHF 2'831'799 sowie die Bildung einer Reserve für Grossreparaturen im Betrag von CHF 357'206 und übrige Posten von CHF 16'879. Der einmalige und ausserordentliche Ertrag enthält im Wesentlichen Korrekturen der Bundessteuern aus den Vorjahren.

WEITERE ANGABEN

Verpfändete Aktiven	30. Apr 21	Vorjahr
Sachanlagen (Nettobuchwert)	25'255'670	13'421'130
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	20'200'000	18'000'000
Kreditbeanspruchung	5'000'000	5'000'000
Beteiligungen	30. Apr 21	Vorjahr
Sportbahnen Pischa AG	53.79%	53.79%
Bergbahnen Rinerhorn AG	57.18%	57.18%
Hauptertäli AG	50.00%	50.00%
Mountain Facilities AG	100.00%	100.00%
Mountain Experience AG	75.00%	75.00%
Übrige Beteiligungen siehe Erläuterung zur Bilanz, Ziffer g.		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	30. Apr 21	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	357'645	170'639
Stille Reserven	30. Apr 21	Vorjahr
Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)	-	5'830'029
Nettoauflösung stille Reserven (vor Steuern)	792'247	-
Honorar der Revisionsstelle	30. Apr 21	Vorjahr
Honorar für Revisionsdienstleistungen	48'865	48'280
Honorar für andere Dienstleistungen	3'917	-
Honorar der Revisionsstelle	52'782	48'280

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2020/21 durch den Verwaltungsrat am 11. Juni 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2020/21 beeinträchtigen könnte bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Jahresergebnis 2020/21	-124'349
Gewinnvortrag Vorjahr	19'161'572
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	19'037'223

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 19'037'223 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **30. April 2021** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 24. Juni 2021

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis von Buchwerten aufgestellt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. April.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihre Beteiligungen.

Die Beteiligungen umfassen:

Sportbahnen Pischa AG, Anteil 53.79 %

Bergbahnen Rinerhorn AG, Anteil 57.18 %

Mountain Facilities AG, Anteil 100 %

Mountain Experience AG, Anteil 75 %

Auf die Konsolidierung der Beteiligung Hauptertäli AG wird aufgrund der Unwesentlichkeit verzichtet.

Konsolidierungsmethode

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Anteile von Minderheiten am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie auf Warenlager sind entweder keine vorhanden oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage. Sie wurden deshalb nicht berücksichtigt.

Zwischengewinne auf gruppeninternen Liegenschaftentransaktionen werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Buchwerten. Als Grundlage dienen die Anschaffungs- und Herstellkosten.

Die Abschreibungen und Wertkorrekturen erfolgen nach steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen.

Die Details sind aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften ersichtlich.

Konzern-Lagebericht

Auf einen Konzern-Lagebericht wird verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht der Davos Klosters Bergbahnen AG.



KONZERNRECHNUNG 2020|21

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

KONZERNBILANZ

	30. Apr 21	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	17'515'635		10'436'488	
Wertschriften	62'370		60'679	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'736'227		1'804'789	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'421'113		787'474	
Vorräte	1'801'288		1'983'029	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'667'020		2'948'383	
Total Umlaufvermögen	26'203'652	23.5	18'020'840	18.1
Beteiligungen	26'002		30'501	
Sachanlagen	85'329'855		81'334'279	
Total Anlagevermögen	85'355'857	76.5	81'364'780	81.9
TOTAL AKTIVEN	111'559'509	100.0	99'385'620	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'391'275		6'606'255	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'025'000		1'025'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'824'708		3'520'912	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'475'447		2'274'807	
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'716'429	21.3	13'426'973	13.5
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	53'775'000		55'300'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'168'339		648'000	
Rückstellungen	5'248'721		2'095'716	
Total langfristiges Fremdkapital	60'192'060	54.0	58'043'716	58.4
Aktienkapital	3'860'000		3'860'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	4'351'379		4'351'379	
Gewinnvortrag	14'518'124		12'423'354	
Jahresergebnis	-232'067		2'086'925	
Total Eigenkapital	25'017'436	22.4	25'241'658	25.4
Anteile von Minderheitsaktionären	2'633'584	2.4	2'673'273	2.7
TOTAL PASSIVEN	111'559'509	100.0	99'385'620	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

in %	Vorjahr	in %	2020/21	
	38'396'477		39'135'969	Verkehrsertrag
	23'858'416		15'306'500	Ertrag Hotel und Gastro
	6'047'993		6'621'955	Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen
	706'830		-	Aktivierete Eigenleistungen
100.0	69'009'715	100.0	61'064'424	TOTAL BETRIEBSERTRAG
	3'577'905		2'624'620	Materialaufwand
94.8	65'431'810	95.7	58'439'805	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
	19'761'926		20'178'834	Personalaufwand
	17'450'997		17'733'064	Übriger betrieblicher Aufwand
40.9	28'218'888	33.6	20'527'907	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
	18'640'757		18'455'863	Abschreibungen
13.9	9'578'131	3.4	2'072'043	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
	14'388		44'117	Finanzertrag
	1'071'089		919'147	Finanzaufwand
12.3	8'521'430	2.0	1'197'014	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
	6'172'277		144'380	Ausserordentliche Abschreibungen
	430'355		477'449	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	267'798		3'216'514	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	196'838		1'610'853	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
3.9	2'708'547	-0.1	-75'579	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
	592'766		196'177	Direkte Steuern
3.1	2'115'781	-0.4	-271'756	Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen
-0.0	-28'857	0.1	39'689	Minderheitsanteile am Jahresergebnis
3.0	2'086'925	-0.4	-232'067	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2020/21	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	-271'756	2'115'781
Abschreibungen	18'600'243	24'813'034
Rückstellungen Swap-Zinsrisiko	2'831'799	-
Veränderung Rückstellungen	321'206	168'022
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-1'972'848	-430'355
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	19'508'645	26'666'483
Veränderung Wertschriften	-1'691	5'844
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-931'438	1'383'659
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-633'639	1'651'612
Veränderung Vorräte	181'741	-656'295
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	281'363	-883'238
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-214'980	-251'176
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'303'796	-5'136'793
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'200'640	332'724
Veränderung Nettoumlaufvermögen	9'185'791	-3'553'662
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	28'694'436	23'112'821
Zugänge Sachanlagen	-22'995'819	-28'739'872
Abgänge Sachanlagen	2'372'848	430'355
Veränderung Finanzanlagen	4'499	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'618'473	-28'309'517
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-2'000'000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-1'525'000	475'000
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	520'339	648'000
Dividende	-	-3'860'000
Veränderung Reserven	7'845	7'726
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-996'816	-4'729'274
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	7'079'147	-9'925'971
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	10'436'488	20'362'458
Flüssige Mittel am Jahresende	17'515'635	10'436'488

ANHANG KONZERN

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 963 bis 963b) erstellt.

Vorjahr	30. Apr 21
24'021'700	35'100'145
39'296'000	41'459'000
12'500'000	12'500'000

Verpfändete Aktiven

Sachanlagen (Nettobuchwert)
Pfandbelastungen auf Sachanlagen
Kreditbeanspruchung

Vorjahr	30. Apr 21
197'538	400'986

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge

Vorjahr	30. Apr 21
6'164'445	-
-	908'827

Stille Reserven

Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)
Nettoauflösung stille Reserven (vor Steuern)

Kapitalanteil in %	Vorjahr	30. Apr 21
53.79	53.79	53.79
57.18	57.18	57.18
50.00	50.00	50.00
100.00	100.00	100.00
75.00	75.00	75.00

Grundkapital

2'500'000
5'000'000
50'000
1'000'000
100'000

Beteiligungen Gesellschaften

Sportbahnen Pischa AG
Bergbahnen Rinerhorn AG
Hauptertäli AG
Mountain Facilities AG
Mountain Experience AG

Stand 30. Apr 20	Kauf / Verkauf eig. Aktien	Umgliederung	Dividende	Jahreserg. 2020/21	Stand 30. Apr 21	Konzern-Eigenkapitalnachweis
3'860'000	-	-	-	-	3'860'000	Aktienkapital
2'520'000	-	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve
4'351'379	-	-	-	-	4'351'379	Gesetzliche Gewinnreserve
12'423'354	-	2'094'770	-	-	14'518'124	Gewinnvortrag
2'086'925	-	-2'086'925	-	-232'067	-232'067	Jahresergebnis
25'241'658	-	7'845	-	-232'067	25'017'436	TOTAL exkl. Minderheitsanteile
2'673'273					2'633'584	Minderheitsanteile
27'914'931					27'651'020	TOTAL inkl. Minderheitsanteile

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 11. Juni 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2020/21 beeinträchtigen könnte bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Geldflussrechnung Konzern, Konzern-Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am **30. April 2021** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 24. Juni 2021

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

SCHLÜSSELZAHLEN MOUNTAIN FACILITIES AG

Vorjahr	2020/21	
913'890	692'387	Betriebsertrag in CHF
-96'113	-358'254	EBIT in CHF
-10.5	-51.7	EBIT-Marge in %
0.6	0.2	ROI in %
309'569	43'526	Cashflow in CHF
33.9	6.3	Cashflow-Marge in %
433'672	188'181	EBITDA in CHF
47.5	27.2	EBITDA-Marge in %
1'000'000	1'000'000	Aktienkapital in CHF
5'200'106	5'147'006	Eigenkapital in CHF
14'606'656	13'429'195	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT MOUNTAIN FACILITIES AG

Die Mountain Facilities AG besitzt die Liegenschaften Hotel Real, Sporthof und das Haus zum goldenen Ski. Diese werden an die Muttergesellschaft gegen einen umsatzabhängigen Pachtzins vermietet. Das Hotel Real wird vom Reise- und Touristikunternehmen Frosch gemietet, welches ausschliesslich Skigäste im Winter nach Davos bringt. Der Sporthof wird von den Mountain Hotels vermarktet sowie betrieben und beherbergt vor allem Gruppen und Schulen. Das Haus zum goldenen Ski besteht aus zwei Wohnungen und einem Verkaufsshop. Die beiden Wohnungen sind vermietet und das ehemalige Sportgeschäft wurde im letzten Winter wiederum an das Hotel Intercontinental als Lounge und Warteraum für ihre Hotelgäste vermietet. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG das Parsenn Resort, welches im Dezember 2018 fertiggestellt wurde. Die 30 bewirtschafteten Wohnungen werden von den Davos Klosters Bergbahnen AG betrieben. 18 bewirtschaftete Wohnungen gehören der Mountain Facilities AG.

Das Geschäftsjahr 2020/21 war auch bei der Mountain Facilities AG ein von der Pandemie geprägtes Geschäftsjahr. Die Nachfrage beim Parsenn Resort nach Ferienwohnungen war deutlich höher als im Vorjahr und die Logiernächte

haben um über 50 % zugenommen und der Umsatzausfall des WEFs konnte kompensiert werden. Demgegenüber stehen die beiden Hotels Real und Sporthof, welche kaum betrieben werden konnten und ein Umsatzrückgang von bis zu 92 % hinnehmen mussten. Aufgrund der Restriktionen war ein Betrieb von Gruppenhäusern kaum möglich und ausländische Gäste blieben im vergangenen Geschäftsjahr mehrheitlich aus. Dank der guten Geschäftsentwicklung im Parsenn Resort betrug der gesamte Umsatzrückgang trotzdem weniger als 15 % verglichen mit den beiden Vorperioden 2018 und 2019. Entsprechend konnten für die Mountain Facilities AG keine Härtefallhilfen geltend gemacht werden. Dies führt zu einem deutlich geringeren EBITDA von CHF 188'181 gegenüber CHF 433'672 im Vorjahr. Das Ergebnis konnte dank dem Verkauf einer weiteren Wohnung im Parsenn Resort noch verbessert werden. Mit Abschreibungen von CHF 580'995 und Kapitalsteuern von CHF 23'631 verbleibt ein Jahresverlust von CHF 53'100. Auf die Bilanz hat das Ergebnis keinen wesentlichen Einfluss. Die Eigenkapitalquote erhöht sich von 35.6 % auf 38.3 % und die Bilanzsumme reduziert sich von CHF 14.6 Mio. auf CHF 13.4 Mio.





26. MÄRZ 2021

SCHLÜSSELZAHLEN SPORTBAHNEN PISCHA AG

	2020/21	Vorjahr
Ersteintritte Winter	20'109	15'408
Verkehrsertrag in CHF	596'680	525'371
Betriebsertrag in CHF	703'516	681'446
Personalaufwand in CHF	172'360	208'664
EBIT in CHF	29'163	-64'106
EBIT-Marge in %	4.1	-9.4
Anlagedeckungsgrad 2 in %	767.6	542.3
Cashflow in CHF	109'275	103'579
Cashflow-Marge in %	15.5	15.2
EBITDA in CHF	117'783	-13'879
EBITDA-Marge in %	16.7	-2.0
Aktienkapital in CHF	2'500'000	2'500'000
Eigenkapital in CHF	1'707'440	1'686'785
Gesamtkapital in CHF	1'898'973	1'800'881

KURZBERICHT SPORTBAHNEN PISCHA AG

Die Sportbahnen Pischa AG wurden von der Pandemie nicht negativ beeinflusst. Im Gegenteil - das Konzept mit Winterwandern, Freeriden und anderen alternativen Schneesportarten zahlte sich während einer anspruchsvollen Zeit aus und die Ersteintritte konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Betrieb wurde am 26. Dezember eröffnet und bis Ende Januar waren die Zahlen Pandemie bedingt leicht unter dem Vorjahresniveau. Erst ab dem Monat Februar verbesserte sich die Situation und auch die Anspannung bei den Gästen liess nach. Im Februar 2021 konnten die Ersteintritte um knapp 25 % gegenüber einem sehr guten Vorjahr gesteigert werden. Im März 2021 erfolgte dann, nicht zu letzt auch wegen der Schliessung am 13. März im Vorjahr, die höchste Zuwachsrate mit einer Steigerung von 121 %. Aufgrund dieser positiven Entwicklung entschieden wir kurzfristig, während den Ostertagen vom 2. bis 5. April ebenfalls zu öffnen. Der Umsatz wie auch die Kosten entwickelten sich besser als erwartet, was sich im EBITDA von CHF 117'783 zeigt. Die Liquidität hat sich von CHF 1.44 Mio. auf CHF 1.61 Mio. erhöht und gleichzeitig wurde der Verlustvortrag durch den Reingewinn von CHF 20'655 auf CHF 802'560 reduziert.

So gesehen dürfen wir von einem erfolgreichen Jahr der Sportbahnen Pischa AG sprechen und blicken gespannt in die Zukunft, in wie fern sich die Zahlen weiter stabilisieren werden.

Die Betriebs- und Konzessionsbewilligungen laufen im Frühjahr 2024 aus. Der Verwaltungsrat hat dazu, zusammen mit der Muttergesellschaft, bereits 2018 eine Studie in Auftrag gegeben, wie und mit welchen Szenarien die Fortführung der Gesellschaft gesichert werden könnte. In der Zwischenzeit wurden die Möglichkeiten auf realistisch oder nicht realistisch bewertet.

Insbesondere sollen die Bedingungen einer Sanierung der Zubringerbahn nach den Vorschriften des Bundesamtes für Verkehr abgeklärt werden, damit die Bahn ohne technisches Risiko weiterbetrieben werden kann. Um die Kosten dazu eruieren zu können, wurden bereits im März 2021 Aufträge zur Abklärung und für Gutachten in Auftrag gegeben. Resultate dazu dürften bis im Winter 2021/22 vorliegen

SCHLÜSSELZAHLEN BERGBAHNEN RINERHORN AG

	2020/21	Vorjahr
Ersteintritte Sommer	40'347	56'363
Ersteintritte Winter	98'586	96'943
Verkehrsertrag in CHF	3'203'150	2'901'619
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	1'227'682	2'466'892
Betriebsertrag in CHF	5'031'795	6'114'932
Personalaufwand in CHF	2'153'309	2'496'843
EBIT in CHF	-12'546	328'940
EBIT-Marge in %	-0.2	5.4
ROI in %	-1.2	0.8
Cashflow in CHF	886'438	1'290'156
Cashflow-Marge in %	17.6	21.1
EBITDA in CHF	879'034	1'350'840
EBITDA-Marge in %	17.5	22.1
Aktienkapital in CHF	5'000'000	5'000'000
Eigenkapital in CHF	4'248'922	4'363'885
Gesamtkapital in CHF	8'009'930	6'636'793

KURZBERICHT BERGBAHNEN RINERHORN AG

Durch die gegebenen Umstände kann für die Bergbahnen Rinerhorn, trotz Mehraufwand durch die Umsetzung der Schutzkonzepte, insgesamt von einem ansprechenden Geschäftsergebnis gesprochen werden. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Gesamtumsatz um 18 % auf CHF 5'031'795 und der Cashflow um 31 % auf CHF 886'438.

Das im Sommer 2020 neu lancierte kostenpflichtige Sommerbergbahnangebot für Übernachtungsgäste wurde sehr positiv aufgenommen. Wie im Vorfeld erwartet, gingen die Ersteintritte zwar um knapp 30 % zurück, die Wertschätzung für das Angebot erhöhte sich jedoch stark. Entsprechend wird das Angebot auch weitergeführt.

Im Juni 2020 wurde, wie geplant, mit dem Bau des Speichersees auf der Rieberalp begonnen. Die Bautätigkeit wurde dabei soweit verzögert, dass die Fertigstellung des Speichersee in den Sommer 2021 verschoben werden musste.

Die kurz vor dem Saisonstart am 19. Dezember 2020 erlassene Kapazitätsbeschränkung auf der Gondelbahn, die ausbleibenden internationalen Gäste sowie die geschlossenen Innenräume der Berggastronomie führten über Weihnachten/Neujahr

sowie im Januar zu einem starken Rückgang der Ersteintritte, so dass von einem kritischen weiteren Verlauf der restlichen Saison ausgegangen werden musste. Dank den ergiebigen Schneefällen im Januar sowie vielen Sonnentagen im Februar und März ergaben sich für unsere Gäste jedoch zahlreiche herrliche Skitage. Die Gästezahlen normalisierten sich daher insbesondere im Verlauf der letzten beiden Monate der Wintersaison.

Die Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus betrafen die Gastronomie in unserem Skigebiet weitaus am stärksten und führten zu einem Ertragsrückgang von über 50 %. Das Wegfallen von Schul- und Skilagern, des WEFs und allen Vereinsreisen führte in unseren Gruppenunterkünften im Berghotel Jatzmeder, im Maxon Pavillon und in der Rinerlodge fast zu einem Totalausfall. Entsprechend fehlten diese Gruppen auch bei der Bahn.

Eine Erfolgsgeschichte zeichnete sich im vergangenen Jahr jedoch auf dem Camping Rinerlodge ab, weshalb die Anzahl der Campinggäste insbesondere in der Wintersaison gegenüber dem Vorjahr nochmals gesteigert werden konnte.



TOTALP

IT'S WHAT'S INSIDE THAT COUNTS



Davos Klosters Bergbahnen AG

Brämabüelstrasse 11 | CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0) 81 417 62 22 | Fax +41 (0) 81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch | www.davosklostersmountains.ch